

Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirats am 31.03.2026

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung

Herr Wenzel begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 10.02.2026

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Frau Höhne-Wachter und Frau Gellings geben anlässlich ihrer Wiederwahl in den Stadtrat eine Runde Sekt aus. Herr Wenzel gratuliert im Namen des Seniorenbeirats zum Wahlerfolg.

3. Urlaub ohne Koffer – Stand der Vorbereitungen

Das Vorbereitungsteam hat sich getroffen. Die Planungen sind soweit fortgeschritten. „Promi“tag ist der Mittwoch 10, Juni. Es werden die Mitglieder des aktuellen Seniorenbeirats hiermit eingeladen, daran teilzunehmen.

Es gibt aktuell 19 Anmeldungen. Das Programm steht. Es musste beim Preis auf 175,- € hochgegangen werden. Darauf hat sich das Vorbereitungsteam vorab ohne Befassung des Beirats geeinigt, weil die Information rausgehen musste. Dagegen erhebt sich im Beirat kein Widerspruch. Herr Zobel ist sich noch nicht sicher ob er teilnehmen kann.

4. Leiter- und Leiterinnen Tagung; Termin 18.04.2026; Thema „Letzte Hilfe“ und Seniorenbeiratswahl

Marianna Eberhard vom Hospizverein wird zum Thema „Letzte Hilfe“ am Vormittag referieren. Nachmittags sollen die Leiterinnen und Leiter über die Seniorenbeiratswahl informiert werden. Bisher gibt es 13 Anmeldungen plus Beiratsmitglieder. Mittagessen gibt es vom Heim.

Der Tagesordnungspunkt 6 wird vorgezogen, da es sich inhaltlich hier anbietet. Die Ergebnisse siehe unter Punkt 6.

5. Hitzeschutz – Neue Bäume im Alten Stadtfriedhof; Stand der Dinge

Es wurden nur 8 markierte Stellen gefunden. Es gab daraufhin mehrere Telefonate mit der Friedhofsverwaltung und Beiratsmitgliedern. Es gibt zwar kleine Markierungsstecken, die magentafarben markiert sind. Herr Quetting findet die Markierungen jedoch nicht auffällig genug und wünscht sich mehr Unterstützung der Aktion durch die Stadt.

Herr Pferner erläutert, dass auch 12 Plätze möglich sind. Er bittet um Entschuldigung, dass Herr Quetting nicht darüber informiert wurde. Die kleinen Pflöcke waren eher als Anpflanzungsmarkierungen für die Pflanzenden denn als Motivation für Spender/-innen gedacht. Grundsätzlich gibt es bei der Standortfestlegung für die Bäume Aspekte aus dem Parkpfliegerwerk (Sichtachsen etc.) und Vorschläge der Friedhofsverwaltung gleichermaßen zu berücksichtigen.

Hr. Quetting berichtet, dass die Info über die Baumspendeaktion auf der Homepage gut 40 Mal angeklickt wurde.

Es soll jetzt wie geplant weitergemacht werden, in der Hoffnung, dass sich viele Spender/-innen melden.

6. Wahl des Seniorenbeirats; siehe anhängende Liste „Organisationen der Seniorenarbeit“

Herr Wenzel schlägt vor: Die vorliegende Liste Organisationen und Einrichtungen der Seniorenarbeit kann gerne noch ergänzt werden. Dazu sollten Organisationen, die fehlen, im Seniorenbüro gemeldet werden. Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: Die mit der Sitzungseinladung versandte Liste der Organisationen und Einrichtungen der Seniorenarbeit enthält die Organisationen, die zu Wahlvorschlägen aufgefordert werden und die eine/-n Delegierte/-n als Wahlberechtigten für die Briefwahl bestimmen können. Bis zum 15.04.2026 können von Seniorenbeiratsmitgliedern noch weitere Organisationen und Einrichtungen nachgemeldet werden, die nachweislich in Kaufbeuren Seniorenarbeit betreiben.

Entscheidung: Einstimmig angenommen.

7. Humorbank für Kaufbeuren

Hr. Wenzel berichtet von einem Vortrag von Prof. Feddersen zum Thema Humor am Lebensende. Dabei wurde von einer „Humorbank“ berichtet, die besonders gestaltet ist (fröhliche Farben) und zu humorvollem Zusammentreffen bei guter Laune einladen soll. Beispiele finden sich unter www.humorbank.de. Hr. Wenzel findet die Idee gut und hat es daher auf die Tagesordnung gesetzt. Herr Pferner weist darauf hin, dass der Baureferent, Herr Carl, beteiligt werden muss, da es sein Verantwortungsbereich ist. Es gibt für die Innenstadt ein Konzept für Bänke. Die Idee soll weiterverfolgt werden.

8. Ehrentag des Bundespräsidenten

Der Tag findet am 23.05.2026 statt. Herr Pietsch möchte auf der städtischen Homepage Bilder mit selbst dazu gewählten Sprüchen zum Thema Ehrenamt veröffentlichen. Wir könnten ein Foto des Beirats abgeben mit dem Text „Senioren in die Mitte der Stadt“. Es wird vereinbart, dass Jede/-r in seiner Gruppierung/Organisation die Idee verbreitet.

Frau Gellings hat folgende Infos: Kaufbeuren aktiv macht die Verleihung der Ehrenamtsmedaille am Vorabend des Tages. Die Kulturabteilung hat bereits Organisationen angeschrieben. Videobotschaften, Texte, Bilder u.s.w. sind möglich. Veröffentlichung auf der Sparkassen-Wand in der Passage, Social-Media, Stadt-Homepage. Sie müssen allerdings bis 30.04.2026 bei der Kulturabteilung eingereicht werden.

Hr. Quetting schlägt vor, eine große Gruppe Ehrenamtlicher zusammenzubringen und mit einer Drohne eine Aufnahme zu machen. Wenn sehr viele zusammenkommen, müsste aber eine Veranstaltung angemeldet werden.

Hr. Pferner wird Herrn Pietsch morgen ansprechen, wie weit der Stand ist und wie sich die Seniorengruppen einbringen könnten. Der Seniorenbeirat wird sich nach seinen Möglichkeiten beteiligen. Herr Wenzel schickt, wenn es mehr Klarheit gibt, eine Mail an die Beiratsmitglieder.

9. Internetcafé 25-jähriges Jubiläum ab dem 17.09.2026

Es gibt Aktionen des Internetcafés rund um das Jubiläum (Vorträge, Tag der offenen Tür...). Da werden noch Informationen kommen.

10. Verschiedenes

- Herr Pietsch hat kürzlich bei einer Veranstaltung für die Kulturschaffenden das „Kulturfenster“ vorgestellt. Es soll zweimal im Jahr Termine geben, bei denen ehrenamtlich Kulturschaffende zusammenkommen, um sich auszutauschen. Der Seniorenbeirat wird dazu auch zukünftig eingeladen. Hr. Wenzel regt an, dass immer wieder darauf hingewirkt wird, dass kulturelle Veranstaltungen auch so angeboten werden, dass Senioren gut daran teilnehmen können.
- Fr. Domin hat auf Grund ihres Kommunalwahlergebnisses beschlossen, nicht mehr für den Seniorenbeirat zu kandidieren. Sie bleibt dabei, auch wenn viele andere Beiratsmitglieder die Verbindung zwischen politischem Wahlergebnis und Eignung/Berechtigung zum ehrenamtlichen Gremienengagement nicht sehen.
- Hr. Wenzel bittet die Beiratsmitglieder noch kurz in einer Runde ihre Einschätzung zu den letzten sechs Jahren Seniorenbeiratstätigkeit zu geben:
 - Frau Teodorovic hat die letzte Amtszeit als gut und hilfreich erlebt. Die Senioren in ihren Gruppierungen haben immer nachgefragt, was im Beirat thematisiert und an Veranstaltungen geplant wurde.
 - Herr Pferner hat den Seniorenbeirat als sehr hilfreiches Gremium für Stadtrat und Stadtverwaltung erlebt. Er bedankt sich für das große Engagement und bittet Frau Domin und die anderen Beiratsmitglieder an ihrem ehrenamtlichen Engagement festzuhalten.
 - Frau Höhne-Wachter findet, dass viel auf die Beine gestellt wurde. Es hat ihr viel Spaß gemacht.
 - Herr Quetting sieht sich als eher praktischen Mensch. Er hat sich gerne mit seinen Fähigkeiten beteiligt. Aus verschiedenen Gründen möchte er nicht mehr im Beirat weitermachen. Er will jetzt im Projekt „Digitaler Stammtisch“ eher im kleinen Kreis in der Praxis tätig sein. „Viel Theorie ist gut, viel Praxis oftmals besser.“
 - Frau Gellings findet, dass die Arbeit, die der Seniorenbeirat leistet, in Kaufbeuren geschätzt wird und in aller Munde ist. Es gibt hier unheimlich verschiedene, umgesetzte Sachen, die unglaublich positiv sind und auch wahrgenommen werden. Fazit: Gute Zusammenarbeit und Miteinander verschiedener Menschen.
 - Hr. Titze blickt auf die Anfänge zurück, als wir im Gablonzer Haus mit Abstand saßen. Das war für ihn anfangs frustrierend. Es hat ihm dann aber Spaß gemacht. Er würde sich noch mehr Tempo in den Entscheidungen wünschen.
 - Hr. Rebholz erlebt in seiner Vorstandstätigkeit in verschiedenen Gruppierungen, dass die Arbeit im Beirat gesehen wird. Für ihn war die Arbeit

inspirierend und sinnvoll. Er wird auf Grund seines Alters jedoch nicht mehr kandidieren.

- Hr. Franke trifft oft andere Seniorenfachstellen. Dort sieht er, dass wir in Kaufbeuren mit den Aktivitäten des Seniorenbeirats sehr gut dastehen. Es ist hier bereits sehr viel auf relativ hohem Niveau erreicht worden.
 - Hr. Scupin freut sich, dass er während der Amtszeit selbst zum Senior wurde. Den Wunsch nach mehr Tempo in Beschlussfassung und Tempo versteht er, gibt aber zu bedenken, dass es viele Initiativen des Beirats gab, die nach wie vor bestehen und vom Seniorenbüro teilweise auch unterstützt werden müssen. Wenn ständig Neues dazukommt, müsste auch überlegt werden, wie die Weiterführung des Alten sichergestellt wird.
 - Für Hrn. Zobel war es die erste Amtszeit im Beirat. Er hat zwar schon in seiner Stadtratstätigkeit den Seniorenbeirat als aktiv und sinnvoll erlebt. Als Beiratsmitglied fand er den Eindruck bestätigt.
 - Fr. Knauer fand es eine gute, tolle Arbeit. Sie ist ja nicht mehr in den Stadtrat gewählt worden und wird daher von diesem auch nicht mehr in den Beirat entsendet werden. Sie will sich als normales Beiratsmitglied zur Wahl stellen.
 - Fr. Resch wird wieder kandidieren. Ihr hat es viel Freude gemacht und sie wird sich weiterhin engagieren, auch wenn sie nicht in Beirat gewählt werden sollte.
- Hr. Quetting weist darauf hin, dass auf der Homepage des Landes-Seniorenrats Kaufbeuren nicht gelistet ist. Hr. Wenzel und Fr. Domin berichten, dass sie Anmeldebestätigungen, Unterlagen und Einladungen erhalten haben.

Für das Protokoll

gez. Scupin